

52:88 – aber Reinbeks Coach ist zufrieden

REINBEK – Ohne ihre beiden besten Werferinnen Maike Großmann (228 Saisonpunkte) und Victoria Aguerre (89) standen die Basketball-Damen der TSV Reinbek beim designierten Meister EBC Rostock auf verlorenem Posten. Dennoch hielt das Schlusslicht der zweiten Regionalliga Nord über weite Strecken gut mit beim Ligakrösus, der einen Tag zuvor den bisherigen Spitzenreiter MTSV Hohenwestedt mit einem 101:64-Kantersieg entthront hatte. „Wir wollten weniger Körbe als Hohenwestedt kassieren. Das hat geklappt, ich bin wirklich zufrieden“, sagte Trainer Reiner Jaekel nach der 52:88 (29:46)-Niederlage.

Anja Matzen führte gut Regie, Christine Pforte war in ihrem zweiten Saisonspiel mit 16 Punkten auch gleich beste Werferin. Großmann und Nina Reinsberg, die Hamburgs U 14-Mädchen bei einem Sichtungslerngang in Dessau betreuten, kehren am Sonnabend (20 Uhr, Ochtmisser Kirchsteig) im Spiel beim MTV Treubund Lüneburg in den Kader zurück. (tih)

Die weiteren Punkte für die TSV Reinbek erzielten: Corinna Matenaar (15), Saskia Jaekel (12) und Stefanie Heidel (9).

Abschluss kten Saison

ler war der Sieg letztlich trotzdem nie ernsthaft gefährdet.

Prunkstück des THCA aber war auch im ersten Regionalliga-Jahr wieder die Abwehr: Gleichauf mit Meister DHC Hannover kassierten die Ahrensburger die wenigsten Gegentreffer. „Wir können stolz sein auf diese Saison“, sagte Mannschaftskapitän Jan Breckling und stellte die Entwicklung der vergangenen Jahre heraus: „Inzwischen schlagen wir Teams, gegen die wir uns vor nicht allzu langer Zeit nicht einmal ein Freundschaftsspiel zuge-
traut hätten.“

Führer sprach von einer „Super-Saison“, als Belohnung gibt er den Spielern nun vier Wochen frei. Danach geht es von der Halle raus auf den Kunstrasen an der Fannyhöf, zur Vorbereitung auf die Fortsetzung der Freiluftserie Ende April. Nach sechs Spielen ist der THCA Tabellenvierter der Oberliga, auch dort sieht der Trainer Luft nach oben. Nicht in diesem Jahr zwar, aber in absehbarer Zeit, so Führer, solle die Mannschaft um den Aufstieg spielen. (söb)

ZWEITE REGIONALLIGA 59:44-HEIMERFOLG GEGEN DEN KIELER TB

Ahrensburgs Damen halten Tabellennachbarn in Schach

Die Qualifikation der Basketballerinnen für die zur neuen Saison eingeführte Nordwest-Staffel ist in greifbarer Nähe.

Timo Hölscher
Ahrensburg

Ohne den Taschenrechner geht am Saisonende nichts. Die Basketball-Damen des Ahrensburger TSV werden erst nach komplizierter Berechnung eines Punkte-Koeffizienten wissen, ob sie auch weiterhin in der zweiten Regionalliga spielen dürfen. Grund: Die bevorstehende Zusammenlegung der Nord- und West-Staffeln zur künftigen Nordwestklasse sorgt für erhöhten Abstiegsdruck. Wer dabei bleiben möchte, sollte in dieser Serie mehr Spiele gewinnen als verlieren. Danach sieht es derzeit für die Ahrensburgerinnen aus, nachdem sie den Kieler TB mit 59:44 (33:23) bezwangen.

Die vor allem in der Defensive überragenden Julia van Deest und Tanja Lange führten die Mannschaft von Coach Thomas Koch zum verdienten Erfolg. Beide überzeugten auch im Angriff – van Deest gelangen 17 Punkte, Lange immerhin noch sechs. Neben den beiden Leistungsträgerinnen hob Koch die Leistung von Sabine Lauenstein hervor. „Sie war stark in der Verteidigung und hat gut getroffen“, sagte der Coach. Die Flügelspielerin, sonst meist nur Ergänzungsspielerin, steuerte acht Zähler zum Sieg bei. Vor allem in der Schlussphase brachte sie ihr Team zusammen mit der treffsicheren Flügelspielerin Claudia Beckmann (14 Punkte) zurück in die Erfolgspur. „Ich mag schnelle Partien und habe mich über die vielen Spielanteile gefreut“, sagte die 32 Jahre alte Lauenstein.

Koch: „Wir haben einen großen Schritt gemacht. Nun sind sogar neun oder zehn Saisonsiege möglich.“ Derzeit haben die Ahrensburgerinnen sieben von zwölf Partien gewonnen. Am Sonnabend, 6. März (17 Uhr, Schimmelmanstraße), empfangen sie den Tabellenzweiten MTSV Hohenwestedt zum nächsten richtungweisenden Spiel.

Die weiteren Punkte für den Ahrensburger TSV erzielten: Sabrina Jörgs, Anja Ollik (je 6) und Wiebke Krause (2).



Julia van Deest nimmt Maß: Die Ahrensburgerin bot nicht nur in der Defensive eine starke Leistung, sondern war mit 17 Punkten auch beste Werferin.

FOTO: HOYER

FUSSBALL

Sparkasse stiftet 1000 Trikots

BAD OLDESLOE – Die Sparkasse Holstein stiftet 1000 jugendliche Sportler, die in einer Vereinsmannschaft spielen, mit neuen Trikots aus. Bewerbungen sind bis zum 12. März ausschließlich über die Homepage des Geldinstituts möglich. (tih)

@ www.sparkasse-holstein.de

TISCHTENNIS

Ole Markscheffel ist wieder fit

BARGTEHEIDE – Die Tischtennis-Herren des TSV Bargteheide geben Entwarnung: Leistungsträger Ole Markscheffel, der das Bundes-Ranglistenfinale der Jungen am vergangenen Wochenende aus gesundheitlichen Gründen abgesagt hatte, wird in den Regionalligapartien am Sonnabend beim MTV Hattorf und am Sonntag beim TuS Celle wahrscheinlich wieder zur Verfügung stehen. Unterdessen glänzte der TSV-Nachwuchs bei den Landesmeisterschaften in Wesselburen mit hervorragenden Resultaten. Constantin Velling wurde im Einzel und im Doppel mit Leo Schultz zweifacher Titelträger der C-Schüler und zweimal Vizemeister der B-Schüler. Luca Meder erreichte den dritten Rang im Einzel und mit Jonathan Dietrich die Vizemeisterschaft im Doppel (C-Schüler). (wh)

BASKETBALL

2. Regionalliga, Damen

EBC Rostock – TSV Reinbek	88:52
Walddörfer SV – SG Harburg II	53:68
Ahrensburger TSV – Kieler TB	59:44
EBC Rostock – MTSV Hohenwestedt	101:64

1. EBC Rostock	12	950:	649	24
2. MTSV Hohenwestedt	13	900:	840	22
3. MTV Lüneburg	12	744:	591	21
4. Kieler TB	13	829:	798	20
5. Ahrensburger TSV	12	709:	641	19
6. VfL Stade	11	647:	626	16
7. Walddörfer SV	13	783:	939	16
8. SG Harburg Baskets II	11	583:	693	14
9. TSV Reinbek	13	668:	1036	13

HOCKEY

Regionalliga Nord, Herren

TG Heimfeld – TTK Sachsenwald	9:7
THC Ahrensburg – 1. Kieler HTC	10:6
DHC Hannover – Club zur Vahr	11:7
Uhlenhorst II – Club an d. Alster II	5:6

1. DHC Hannover	14	144:	81	35
2. TG Heimfeld	14	117:	96	29
3. Club zur Vahr	14	92:	85	25
4. THC Ahrensburg	14	88:	81	20
5. Club an der Alster II	14	111:	117	20
6. Uhlenhorster HC II	14	97:	123	15
7. TTK Sachsenwald	14	91:	99	13
8. 1. Kieler HTC	14	81:	139	3